

Marburg/Lahn, den 3.II.37. 238
Sybelstr.13

z.Zt.Genthin, den 12.8.38. 235

(Bez. Magdeburg)

837/38

13. Aug. 1938

Lieber Herr Lohmann!

Anbei die Besprechungen der drei mir zugeschickten Bücher für das DA. Den Rosenfeld habe ich einfach nicht kürzer abtun können; es scheint mir immerhin noch kürzer als manche anderen Auslassungen. Wie soll es nun mit der Durchsicht der hessischen Literatur werden? Soll ich deren Ergebnis noch liefern? Soweit ich mich erinnere, will Stengel die landesgeschichtliche Literatur überhaupt nicht mehr so ~~stark~~ stark berücksichtigt haben. Selbstverständlich habe ich ~~nicht~~ nicht den Ehrgeiz, viel zu bringen, sondern nur das allgemein Interessierende. Geschehen könnte das aber erst frühestens Mitte September. Denn itzo muss ich ja zu den Preussen, was ich diesmal, im Hinblick auf Zürich, ausserordentlich bedaure. So geht es einem, wenn man sich freiwillig meldet! Halten Sie man den Daumen, dass der Schlauch nicht zu gross wird! Ihnen selbst aber und den Mitreisenden des Instituts wünsche ich in Zürich recht schöne, erlebnisreiche Tage. Irgendwelche für mich bestimmte Nachrichten erreichen mich über die oben angegebene Anschrift.

Herzliche Grüsse und Heil Hitler!

M. Nam. Verin.